

Sicherheit ist gewährleistet

Mit einem Flugblatt ist das ehemalige Kader der Feuerwehr Berikon an die Bevölkerung gelangt. Darin werden Vorwürfe erhoben, die der Gemeinderat Berikon so nicht stehen lassen kann.

Der Gemeinderat hat die Arbeit der Feuerwehr Berikon in den vergangenen Jahren immer geschätzt. Mit der fusionierten Feuerwehr Mutschellen ist aber auch in Zukunft die Sicherheit der Bevölkerung gewährleistet.

Es ist nochmals festzuhalten, dass die Kommandantenwahl nach demokratischem und rechtsgültigem Vorgehen durchgeführt wurde. Rolf Hoppler hat seine weitere Mitarbeit vom Ausgang der Wahl abhängig gemacht. Von einem Vertrauensmissbrauch des Gemeinderats kann keine Rede sein. Im Wahlverfahren wurde André Koller aus Berikon als Vizekommandant offiziell gewählt. Die Fach- und Führungskompetenz ist jederzeit gewährleistet, auch die Orts- und Gebäudekenntnisse in der Gemeinde Berikon.

«Der Gemeinderat hat das Vertrauen der Feuerwehr missbraucht» und «Nebst der Feuerwehr wurde auch die Bevölkerung belogen», heisst es im Flugblatt.

Der Vorschlag für ein Co-Kommando kam vom Rechtsdienst des Departements des Innern und wurde vom Gemeinderat Berikon mit dem Kreisinstruktor und dem Aargauischen Versicherungsamt (AVA) eingehend besprochen. Es ist richtig, dass beide Instanzen diesem Vorschlag am Anfang eher skeptisch gegenüberstanden, weil das Feuerwehrgesetz kein Co-Kommando vorsieht. Sowohl der Kreisinstruktor wie auch das Versicherungsamt wären bereit gewesen, diese Regelung als Übergangslösung zu akzeptieren, wenn damit die Fusion hätte aufrechterhalten werden können respektive die Initiative für die Auflösung des Vertrags zurückgezogen worden wäre.

Das Kader der Feuerwehr Berikon hat diesen Kompromissvorschlag leider abgelehnt. Darüber hat der Gemeinderat an der Winter-Gemeindeversammlung 2006 offen und ehrlich informiert: Der Gemeinderat hat die Bevölkerung nicht belogen. Wir bedauern, dass die konstruktiven Vorschläge des Gemeinderats durch die Entscheidungsträger der Feuerwehr Berikon kategorisch abgelehnt wurden.

Die Erfahrungen der fusionierten Feuerwehr Mutschellen haben gezeigt, dass die Sicherheit jederzeit gewährleistet ist.

Eine zeitgerechte Besoldung der

gewährleistet ist.

Eine zeitgerechte Besoldung der Mannschaft und des Kommandos wurde durch die Vertragspartner vorgeschlagen und durch den Souverän bestätigt.

Die Beschaffung von neuen Fahrzeugen und Gerätschaften erfolgt grundsätzlich nach den Vorgaben des AVA. Notwendige Investitionen werden durch den Gemeinderat den Stimmbürgern an der Gemeindeversammlung vorgelegt. Eine Mitfinanzierung durch das AVA wird in Zukunft nur bei fusionierten Feuerwehreinheiten erfolgen. Daraus folgt, dass Anschaffungen der fusionierten Feuerwehr für die Gemeinden günstiger sind als Fahrzeugkäufe der Ortsfeuerwehr.

Der Gemeinderat hat das volle Vertrauen in die Feuerwehr Mutschellen. Er ist überzeugt, dass junge, talentierte Feuerwehrleute die Gelegenheit wahrnehmen werden, Verantwortung zu übernehmen und zur Sicherheit der Bevölkerung aktiv beitragen werden.

Gemeinderat Berikon